



FamiliJa's „Gesunde Gemeinden“ gewinnen „Gesundheitspreis 2017“ des Landes Kärnten!

1. Platz „Gesunde Gemeinde“
Lendorf
2. Platz „Gesunde Gemeinde“
Ferndorf

Weitere Auszeichnungen erhielten die „Gesunden Gemeinden“ Reibbeck, Rangersdorf, Großkirchheim und Millstatt!



Bereits zum 13. Mal wurde am Dienstag, dem 25. April 2017, im Casineum Velden der Gesundheitspreis des Landes Kärnten verliehen. Landeshauptmann Peter Kaiser und Gesundheitsreferentin LHStv.in Beate Prettnner prämierten die nachhaltigsten und kreativsten Projekte in der Gesundheitsförderung und überreichten den Gewinnern die Glasstatuette „Isis Noreia“ verbunden mit einer finanziellen Unterstützung für künftige Gesundheitsprojekte

Der Gesundheitspreis des Landes Kärnten wird in den drei Kategorien „Allgemeine Gemeindeprojekte“, „Gesunde Schule“ und „Gesunder Kindergarten“ vergeben. Dotiert ist er mit insgesamt 8.000 Euro für weitere gesundheitsfördernde Aktivitäten und der Siegerstatuette, der „Isis Noreia“.

„Unser Ziel ist es, innovative und erfolgreiche Projekte in der Gesundheitsförderung auszuzeichnen und speziell auch die Verantwortlichen vor den Vorhang zu holen, die einen wesentlichen Beitrag zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden in der Kärntner Bevölkerung leisten“, so Kärntens Gesundheitsreferentin LHStv.in Beate Prettnner.

In der Kategorie „Allgemeine Gemeindeprojekte“ holte sich die Gemeinde Lendorf den ersten Platz. Mit dem Projekt „Evolutionpädagogik - Unsere Kinder sind es uns wert!“ konnte sich die „Gesunde Gemeinde“ gegen 21 Mitbewerber durchsetzen. Im Mittelpunkt dieses neuen Beratungs- und Trainingskonzeptes steht die Förderung der sieben Gehirn-Entwicklungsstufen bei Kindern. Es wurde ein Indoor-Parcours für Evolutionpädagogik installiert und in den Schulalltag integriert. Mit Hilfe von Übungen können Stressfaktoren und Blockaden aufgespürt und abgebaut sowie die Motivation und Freude am Lernen gefördert werden. Die „Gesunde Gemeinde“ erhielt dafür die „Isis Noreia“, ein Preisgeld im Wert von 2.000 Euro und eine Urkunde.

Den zweiten Platz in der Kategorie „Allgemeine Gemeindeprojekte“ konnte Ferndorf mit dem Projekt „Lebenswelt Familie: Wohlbefinden

und Lebensfreude für JUNG und ALT“ für sich gewinnen. Ziel war es, den Gemeinschaftssinn für alle Familienmitglieder zu fördern und das Verständnis für die Gesundheitsförderung im familiären Bereich in den Fokus zu rücken. Dazu wurden spezielle Angebote für die gesamte Familie bereitgestellt, unter anderem Lamawanderungen, Sport-Familienerlebnistage, Vorträge zum Thema „Persönliches Wohlbefinden in der Familie“, Rückenschulen aber auch Workshops zum Thema „Zufriedenheit“. Für das alle Generationen umfassende Projekt erhielt die Gemeinde die Glasstatuette „Isis Noreia“, einen Scheck im Wert von 1.500 Euro und eine Urkunde

Die „Gesunden Gemeinden“ Reißbeck, Rangersdorf, Großkirchheim und Millstatt wurden ebenfalls für ihr Engagement rund gesundheitsfördernden Maßnahmen die in den letzten zwei Jahren in den Gemeinden aufgebaut und angeboten wurden.

„Die Vielfalt an Projekten, die von den Gemeinden, Schulen und Kindergärten durchgeführt wurden, war beeindruckend“, zeigt sich auch Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser begeistert.

FamiliJa's „Gesunde Gemeinden“ räumen ab!